

“Jolande Lischke-Pfister. Spurensuche”
Ausstellung im Heimatmuseum St. Arnual
vom 23.05.2008 bis zum 29.06.2008

Jolande Lischke-Pfister ist freischaffende Künstlerin aus Saarbrücken. 1952 studierte sie hier an der Schule für Kunst und Handwerk bei Prof. Siegle in der Klasse für plastisches Gestalten. 1955 geht sie für 2 Semester nach Berlin an die Hochschule für Bildende Künste. Seit 1956 lebt sie in St. Arnual und nimmt seither an vielen Ausstellungen im In- und Ausland teil. Sie ist Mitglied in diversen Künstlerverbänden und 1985 wird sie Preisträgerin des renommierten saarländischen Albert-Weisgerber-Preises.

Ihre Arbeitsfelder sind die freie und angewandte Plastik, ihre Materialien Ton, Gips, Metall, Holz, Natur- und Kunststein. Dabei widmet sie sich aber auch zunehmend der Grafik, hier insbesondere der Zeichnung, Radierung, dem Holzschnitt. In der Malerei sind ihre Motive häufig von Natureindrücken geprägt.

In der Ausstellung im Heimatmuseum St. Arnual, die am 23.05.2008 um 19h eröffnet wird, sind es ihre aktuellen Gemälde, die präsentiert werden. Dabei handelt es sich in der Mehrzahl um Collagen, dh Gemälde, deren Motive aus Zeitungsausschnitten und Fotografien stammen und künstlerisch weitergestaltet wurden. So gelingt es der Künstlerin, kunsthistorische Berühmtheiten mit aktuellen Themen der Weltgeschichte zu kombinieren und konfrontieren.

Die Ausstellung wird am Freitag, den 23.05.2008 um 19.00 Uhr eröffnet. Die Künstlerin ist anwesend, die musikalische Umrahmung wird von Marie-Laure und Rüdiger Boenkost gestaltet, Kunsthistorikerein Nicole Baronsky-Ottmann wird einführende Worte zur Ausstellung sprechen. Die Ausstellung ist im Heimatmuseum St. Arnual in der Augustiner Str. 7 in 66119 Saarbrücken bis zum 29.06.2008 immer mittwochs und sonntags von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, sowie nach Vereinbarung. Weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 0680 – 9850046 zu erhalten.

Nicole Baronsky-Ottmann, M.A.